

High-Tech in TownTown

Wien, Erdberg. Die Company Buildings von TownTown, dem zukünftigen Businessviertel im 3. Wiener Gemeindebezirk, werden mit einem neuartigen Heizungssystem ausgestattet. Den Mietern bringt das jede Menge Vorteile – in finanzieller und wohnlicher Hinsicht.

Die Company Buildings im TownTown Areal, die von namhaften Architektenteams (Coop Himmelb(l)au, Peichl & Partner und die Architektengruppe Holzbauer – Marschalek – Ladstätter – Gantar) in der Entwurfsphase geplant wurden und nun vom renommierten Architekturbüro Baumschlager & Eberle ausgeführt werden, haben weit mehr als nur eine schöne Optik zu bieten. Mag. Erwin Soravia, Vorstand des Projekts und Vertreter der Soravia Gruppe: „Die künftigen Mieter können sich unter anderem auch über niedrige Betriebskosten freuen.“

Intelligente Bauweise – niedrige Betriebskosten

In den Company Buildings wird mit Bauteilaktivierung (auch Betonkernaktivierung genannt) gearbeitet. Die simple Grundidee: Beton weist eine sehr hohe Wärmespeicherkapazität auf – und genau diese macht sich die Betonkernaktivierung zunutze. Mit wasserdurchströmten Kunststoffrohren im Beton werden die Decken und Böden direkt beheizt bzw. gekühlt. Der Vorteil: die „temperierten Decken“ sind wesentlich effizienter in ihrem Energiehaushalt und schaffen ein angenehmes Raumklima.

Nutzer überaus zufrieden

Den Praxistest hat die neue Bauweise längst bestanden: So berichtet beispielsweise die Deutsche Post, deren Tower in Bonn ebenfalls mit Betonkernaktivierung erbaut wurde, von deutlich niedrigeren Betriebskosten sowie einer hohen Behaglichkeit (angenehmes Raumklima, keine Zugluft-Erscheinungen) durch die gleichmäßigen Bauteil-Oberflächentemperaturen.

Ein weiteres Hightech Gebäude, das die Vorteile der Betonkernaktivierung voll ausnützt, ist das Fraunhofer Institut in München.

Das bedeutet, dass spätestens 2009 das gesamte TownTown Areal fertig gestellt ist.